



Regierungsrat

Luzern, 5. Juli 2022

## ANTWORT AUF ANFRAGE

A 809

Nummer: A 809  
Protokoll-Nr.: 870  
Eröffnet: 21.03.2022 / Finanzdepartement i.V. mit Bildungs- und Kulturdepartement

### **Anfrage Schneider Andy und Mit. über den Hochschulcampus Horw – Infrastruktur im Hochschulsport**

Zu Frage 1: Ein Argument für das neue Verwaltungsgebäude am Seetalplatz war die damit verbundene Auflösung von teuren Mietkosten. Weshalb gilt das nicht für eine Sporthalle auf dem Hochschulcampus Horw?

Im Juli 2016 hat die Dienststelle Hochschulbildung und Kultur und die Dienststelle Immobilien die Immobilienstrategie des Teilportfolios Bildung, Unterricht und Kultur mit Zeithorizont 2013-2026 überarbeitet (Bericht Tertiäre Bildung). Darin wurde explizit festgehalten, dass der Bedarf an Turn- und Sportflächen nicht Gegenstand des Berichts Tertiäre Bildung ist und sich somit die Raum- und Standortzentralisierung primär auf den eigentlichen Bildungsbereich (Unterrichts-/Forschungs-/Verwaltungsräumlichkeiten) konzentriert. Mit Beschluss Nr. 1099 hat unser Rat den Bericht Tertiäre Bildung am 25. Oktober 2016 verabschiedet. Abermals bekräftigt wurde diese Aussage in der von Ihrem Rat sowie von den Stimmberechtigten genehmigten Botschaft (B39) zur Gründung der Immobilien AG. Dabei wurde festgehalten, dass die auf die ganze Stadt verteilten Standorte der PH Luzern an einer Bildungsstätte zusammengeführt werden sollen, mit Ausnahme des Sportunterrichts in der nahen Allmend. Die bisherig durch die Hochschulen genutzten Turn- und Sporträumlichkeiten sollen auch in Zukunft, das heisst nach Inbetriebnahme des Campus Horw weitergenutzt werden, da beispielsweise auch langjährige Mietvertragsverhältnisse (Turnhalle Allmend bis 31. Oktober 2041) bestehen. Mit den langfristigen Mietverträgen für den Hochschulsport und den weiteren optionalen Turn- und Sportflächen (siehe Antwort zu Frage 7) stehen ausreichend Kapazitäten zur Verfügung.

Zu Frage 2: Für Diplomfeiern, Konzerte oder Theateraufführungen muss die PH Luzern immer Lokale mieten. Wäre eine multifunktional nutzbare Sporthalle auf dem Campus Horw eine Möglichkeit, diese Kosten einzusparen?

Im Wettbewerbsprojekt sind aufgrund der Nutzungs- und Betriebskonzepte der Hochschulen ein grosser Hörsaal mit 450 Plätzen, eine grosse Aula mit 400 Plätzen und eine kleine Aula mit 250 Plätzen vorgesehen. Diese drei Räume sind für Diplomfeiern, Konzerte oder Theateraufführungen nutzbar.

Zu Frage 3: Welche Möglichkeiten bieten die Planungsvorgaben für die Integration einer multifunktionalen Sporthalle auf dem Campusgelände in Horw?

Aufgrund der aktuellen Projektplanung besteht keine Möglichkeit mehr zur Integration einer multifunktionalen Sporthalle. Eine nachträgliche Planung würde das Siegerprojekt vom Planerteam der Penzel Valier AG massiv verändern, womit die städtebauliche Qualität in Frage gestellt und eine erhebliche zeitliche Verzögerung im Gesamtterminplan resultieren würde. Zudem ist mit dem Siegerprojekt die heutige maximale Bebaubarkeit gemäss Bebauungsplan zu weiten Teilen ausgeschöpft. Demnach müsste entweder auf vorgesehene Gebäude für die beiden Hochschulen verzichtet oder die im Moment mit der Gemeinde Horw aufgegleiste Teiländerung der Nutzungsplanung und Ausarbeitung des Bebauungsplans Campus Horw abgebrochen und neu initiiert werden. Beides würde das Bauvorhaben und somit die vorgesehene Inbetriebnahme ab 2029 verunmöglichen.

Zu Frage 4: Aus welchen Gründen wurde bis dato in der Planungsphase auf eine Sporthalle verzichtet?

Aufgrund der Immobilienstrategie Bildung, Unterricht und Kultur aus dem Jahr 2016 für die Tertiäre Bildung wurde eine Sporthalle im Wettbewerbsprogramm für den Campus Horw von vornherein ausgeschlossen. Mit dem Flächenbedarf für die PH Luzern, die Hochschule Technik und Architektur sowie für Drittmieten wurde das verfügbare Areal-Nutzungspotenzial auch unter Berücksichtigung der sowohl im Tertiären Bericht wie in der Botschaft (B39) zur Gründung der Immobilien AG definierten Investitionskosten von 365 Millionen Franken für die Erneuerung und Erweiterung des Campus Horw ausgeschöpft. Mit den langfristigen Mietverträgen für den Hochschulsport und den weiteren optionalen Turn- und Sportflächen (siehe Antwort zu Frage 7) stehen ausreichend Kapazitäten zur Verfügung.

Zu Frage 5: Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass sich der Bau einer eigenen Sporthalle auf dem Campus Horw gegenüber der jetzigen Lösung mit den sehr teuren Mietkosten im Sportgebäude Allmend mittelfristig finanziell auszahlen würde?

Nein. Die Doppelturnhalle «Allmend» war Bestandteil des Service-public-Gebäudes der Sportarena Allmend. Dabei wurde das Modell «Submission» angewendet, bei dem der Kanton den Grundausbau mietet und den Mieterausbau finanziert. Der Mietvertrag für die Doppelturnhalle (einschliesslich Garderoben, Nebenräume, Geräteräume und Theorieraum) konnte ab dem 1. November 2011 für 30 Jahre mit der Möglichkeit um Verlängerung des Mietverhältnisses für zweimal zehn Jahre abgeschlossen werden. Dadurch konnte sich der Kanton eine konsequente, adäquate sowie langfristige Lösung für den Turn- und Sportunterricht sichern.

Zu Frage 6: Sind Vorgaben für einen bewegten Campus wie zum Beispiel Urban-Fitness-Stationen, Schnitzel-Laufbahn, Beach-Volley-Felder usw. im Bauprogramm vorhanden? Wenn ja, was genau – wenn nein, weshalb nicht?

Der Campus Horw sieht im Rahmen des Bebauungsplans verschiedenste Möglichkeiten für Aussensportflächen vor. Vorgesehen sind aktuell ein Hartplatz sowie die Möglichkeit von Urban-Fitness-Stationen und Tischtennis Tischen für Kleinsportaktivitäten. Des Weiteren sind im Raumprogramm für den zukünftigen Campus Horw ein Fitness-/Kraftraum und ein Tanz-/Bewegungsraum enthalten.

Zu Frage 7: Teilt die Regierung die Ansicht, dass eine öffentliche Nutzung der Sportinfrastruktur für die Gemeinde Horw einen Mehrwert darstellen kann?

Unser Rat ist der Meinung, dass nicht primär die angesprochene öffentliche Nutzung der Sportinfrastruktur, sondern die beabsichtigte Öffnung des Campus-Areals mit einem vollwertigen öffentlichen Park entlang der Technikumstrasse und der öffentlich zugänglichen Durchwegung des Areals für die angrenzenden Bewohnerinnen und Bewohner und somit auch für die Gemeinde Horw einen grossen und erlebbaren Nutzungs-Mehrwert darstellen wird. Zudem befindet sich in der nahen Umgebung zum Campus Horw die Leichtathletikanlage der Gemeinde. Der Hochschulsport Campus Luzern (HSCL) hat betreffend eine allfällige Mitbenutzung der Aussensportanlagen bereits erste Gespräche mit der Gemeinde Horw geführt und mit Schreiben vom 16. Mai 2022 den Bedarf für die Mitbenutzung der künftigen Sportanlage Seefeld Horw ab 2029 bei der Gemeinde Horw schriftlich angemeldet. Auch die Sportanlage in der Allmend gehört zum nahen Einzugsgebiet. Zusätzlich soll mit der Pilatus Arena Kriens eine zusätzliche Sportanlage im nahen Umfeld entstehen. Diesbezüglich wird seitens Kanton derzeit geprüft, ob die Sicherung von Nutzungskontingenten als sinnvoll erachtet wird.